

Herrn
Lauko Laszlo
Buchenring 6

85229 Markt Indersdorf

Freising, 06.07.2007

Anwendungsbeobachtung "SaltPipe" (vorläufiges Ergebnis mit 19 Patienten)

1. Ziel

Beobachtung einer Behandlung von Patienten mit ein- oder chronischen oder subakuten Erkrankung des Kehlkopfes durch den Salzinhalator "SaltPipe".

2. Testprotokoll

- 2.1.0. Patienten
- 2.1.1. Anzahl: 19
- 2.1.2. Geschlecht: M/W = 8/11
- 2.1.3. Alter: 20 - 87; mittleres Alter 48,4
- 2.1.4. Symptome: Halsschmerzen (9); Globusgefühl (9); Räusperzwang (7); Heiserkeit (5); Husten (5); postnasaler Drip (5); Stimmchwäche (4); trockener Hals (2); Schluckstörung (1); Zungen brennen (1).
- 2.1.5. Anwendung: 2 - 3 Inhalationen je 10 Minuten während 6 Wochen
- 2.1.6. Befundung: Lupenlaryngoskopie, Sonographie, Lungenfunktionsprüfung
- 2.1.7. Diagnosen (mehrere Diagnosen pro Fall möglich): Arytaenitis/Interarytaenitis (13); chronische Laryngitis (9); Refluxoesophagitis (2); hyperplastische Laryngitis/Carcinoma in situ (2).
- 2.1.8. Patientenbefragung: Bewertung der Krankheit mit Hilfe einer Werteskala von 1-10

3. Ergebnis:

wesentlich gebessert (≥ 5 Skalaeinheiten): 7 Patienten
gebessert (≤ 5 Skalaeinheiten): 9 Patienten
unverändert: 1 Patient
Verschlechterung: 2 Patienten

Die durchschnittliche Verbesserung des Gesundheitszustandes beträgt 2,6 Punkte der Werteskala von 1-10.

4. Zusammenfassung:

"SaltPipe" ist ein effektives Produkt zur begleitenden Inhalationstherapie bei chronischer Atemwegserkrankung. In unserer Anwendungsbeobachtung ergänzt die "SaltPipe" die medizinischen Therapien einer chronischen Kehlkopfentzündung.

Die Beschwerden verbesserten sich eindeutig. Nebenwirkungen wurden keine beobachtet.

Die "SaltPipe" wurde ausreichend lang eingesetzt und konnte sehr gut bedient werden.

Dr. med. W. Ziss

Dr.med. Walter Ziss

Dipl.med. Doris Leuschner